Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 270. Mittwoch, den 18. November 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. November 1846.

Die Herren Kaufleute Hansemann aus Eupen, S. Aschenheim aus Elbing, B. Lessing nebst Frau Gemahlin, Fräulein Tochter und Sohn aus Elbing, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Ernst Meyer und C. Westphal aus Stolpe, Hirsch aus Mainz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer von Tesmer nebst Familie aus Bochau, Dann nebst Gemahlin aus Alt-Vietz, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer von Tesmer nebst Familie aus Bochau, v. Marwitz aus Borrestowo, Herr Kaufmann Woyd aus Schöneck, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer von Salbach aus Neuguth, Suter aus Löbcz, C. Wessel aus Stüblau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Sternberg aus Marienburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 26. bis einschließlich den 29. October d. J. uns übergebenen Staats-Schuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 14. November 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Am 14. October c. ist zu Ohra im Gesträuche an der Radaune ein männlicher Leichnam von etwa 40 Jahren, der jedoch bereits durch Verwesung zerstört war, mit dunklen Haaren und bekleidet mit einem Hemde ohne Zeichen, einer leinenen und einer kurzen Jacke von Schaaffellen, einer blauen Tuchweste mit blanken Knöpfen, kurzen Hosen von Drillich und wollenen Strümpfen und Schuhen gefunden worden.

Da nun nicht hat ermittelt werden können, wer der Verstorbene gewesen, so werden Alle, welche über die persönlichen Verhältnisse desselben Auskunft zu geben vermögen, hiedurch aufgefordert, Anzeige davon in unserem Criminal-Verhörzimmer zu machen und werden dabei keine Kosten verursacht werden.

Danzig, den 10. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 18. Juli d. J., betreffend die Betheiligung von Privatpersonen bei der Bank, und der Bank-Ordnung vom 5. October d. J. § 62. seq. gemäß, wird eine Versammlung der Meistbetheiligten der Bank, Behufs der Wahl des Central-Ausschusses

auf den 11. December d. J., um $3\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags,

hierdurch von mir einberufen.

Die Versammlung findet im hiesigen Bank-Gebäude statt. Die Meistbetheiligten werden zu derselben durch besondere, der Post zu übergebende Anschreiben eingeladen werden.

Berlin, den 6. November 1846.

Der Chef der Bank
Rother.

4. Die Frau Louise Emilie Retzlaff geb. Schmidt hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe mit dem hiesigen Kaufmann Gottlieb Otto Retzlaff durch die gerichtliche Erklärung vom 20. October d. J. rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 22. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Nachstehende Sachen:

1. eine schwarze Stuffschürze,
2. ein Stück blau, schwarz und braun geblümter Kattun auf weißem Grunde,
3. ein halbes Battisttuch weiß von Farbe mit einem gestreiften Rande,
4. ein Stückchen weiße Leinwand,
5. ein kleines Handtuch,
6. ein schräges Stückchen neue weiße Leinwand,
7. ein eben solches Stückchen weiße Leinwand,
8. ein Hälschen von weißem Battist,
9. ein weißes Mulltuch mit gestickter Borte und in der Ecke mit einer solchen Blume,
10. ein altes weiß battistenes Hälschen,
11. eine schwarz seidene Schürze,
12. eine gelb, roth und weiß gestreifte baumwollene Schürze,
13. ein halber blau leinener Frauenunterrock,
14. ein wollenes schwarzes Umhängetuch mit dunkel-violetten Blumen,
15. ein rothes wollenes quarirtes Tuch mit schwarz und gelb lithographirten Blumen,
16. eine Bürste,
17. ein Stückchen schräg geschnittene neue Leinwand,
18. ein Stückchen dunkelblaue Leinwand mit hellblauen Streifen,

19. ein dunkelblaues altes wollenes Tuch mit kleinen weiß und gelb in Seide gestickten Blümchen,
20. ein Döckchen Nähzwirn,
21. eine Haube mit seidenem Bande besetzt,
22. ein gelb kattunener Frauenüberrock mit rothen Blumen,
23. ein kleines Handtuch,
24. ein Stück Leinwand von etwa $3\frac{1}{2}$ Ellen, an welchem sich noch die Bleichöse befindet,
25. ein altes Frauenhemde,
26. ein altes Mannshemde,
27. ein Bettlaken, auf der einen Seite E. M. 1844 mit lateinischen und auf der andern Seite mit E. M. mit großen altdeutschen Buchstaben gezeichnet,
28. ein Messer, anscheinend ein Jagdmesser mit einem Heft von Horn, welches mit 3 Stiften befestigt ist, zwischen dem Heft und der Klinge mit Messing versehen,
29. ein violet gestreiftes neues, noch unbesäumtes Tuch,

sind einem verdächtigen Menschen abgenommen, welche wahrscheinlich in der Nacht vom 14. zum 15. d. M. in der Nähe von Marienwerder gestohlen sind. Derjenige, welcher sein Eigenthum an diesen Sachen nachweisen kann, wird aufgefordert, sich zu melden.

Marienwerder, den 29. October 1846.

Königliches Inquisitoriat.

6. Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Der Böttcher Friedrich Gustav Gräp und die Caroline Heinriette Jacobi, Tochter des Handschuhmachers Johann Gotthardt Jacobi hierselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 2. November 1846.

Entbindung.

7. Die gestern früh ¼6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau geb. Röll, von einem gesunden Knaben, zeigt statt jeder besondern Meldung ergebenst an

Ceberholm,

Danzig, den 18. November 1846. Lieut. im 4. Inf.-Reg.

Todesfälle.

8. Das heute Morgens 4 Uhr durch Altersschwäche erfolgte plötzliche Ableben unserer inniggeliebten Grossmutter und Schwiegermutter, der Schöppenwittwe Frau Johanna Elisabeth Lengnich, geb. Schmidt, in einem Alter von 80 Jahren, zeigen wir trauererfüllt lieben Verwandten und Freunden hiermit an.

Danzig, den 16. November 1846. Die Hinterbliebenen.

9. Mit betrübtem Herzen zeige ich allen Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hiedurch an, daß heute früh 7 Uhr, meine innigstgeliebte Frau

Emilie geb. Mertens, an den Folgen der Entbindung und hinzugetretener Wassersucht im 26sten Lebensjahre verschied. Ich bitte um eine stille Theilnahme.

Danzig, den 17. November 1846. F. R. Schubert.

10. Den gestern Nachmittags 4 Uhr, durch Verunglückung auf offener See in seinem Berufsgeschäfte, im 56sten Lebensjahre erfolgten Tod ihres vielgeliebten Gatten, Vaters, Großvaters, Bruders und Schwagers, des Königlichen Oberlootsen Johann Benjamin Kohlhoff, zeigen tief betrübt an

Neufahrwasser, den 16. November 1846.

die Hinterbliebenen.

11. Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse starb Sonnabend den 14. d. M., Morgens 1½ Uhr, plötzlich u. unerwartet nach einem sehr schweren Leiden meine innigst geliebte Gattin Wilh. Boscheck geb. Niemeyer nach vollendetem 34. Lebensjahre. Diesen für mich u. meine 4 unmündigen Kinder so schmerzhaften u. unersetzlichen Verlust zeige ich hiemit tief betrübt an.

Danzig, den 16. November 1846. Franz Boscheck.

Literarische Anzeigen.

12. In der Stuhr'schen Buchhandl. in Berlin ist erschienen und durch

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432, zu beziehen:

Der eiserne Magen.

Ein belehrendes Hilfsbuch für Jedermann,

um einen unerschütterlich gesunden und kräftigen Magen zu behalten oder den verderbenen wieder herzustellen. Mit Rücksicht auf die Erfahrungen der berühmtesten Aerzte aller Zeiten bearbeitet von Dr. Julius Bähr, prakt. Arzte. Preis 10 Sgr.

13. Bei A. Hofmann & Comp. in Berlin erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben: in Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse 407.:

Die preußische Geschichte in gebundener Rede

von J. Löwenberg. Mit 4 illustrirten historischen Karten.

Preis 20 Sgr. In engl. Prachteinband 1⅓ Rthlr.

☞ Für die halb erwachsene Jugend giebt es kein schöneres und besseres Weihnachtsgeschenk. In höchst eigenthümlicher, geistreicher Art giebt der Verfasser die vollständige Geschichte Preußens bis auf heutige Zeit und zwar in eben so freimüthiger, als gesinnungsvoller Weise.

Anzeigen.

14. **Hôtel du Nord,**

Langenmarkt, früher Hotel de Leipzig.

Heute, Mittwoch Abends, **großes Konzert.**

15. # Gewerbe-Verein.

Zur Feier der Einführung der Städteordnung findet Donnerstag, am 19. November, Abends 6 Uhr, eine General-Versammlung im Gewerbehause statt, zu welcher die verehrl. Mitglieder beider Abtheilungen ergebenst eingeladen werden.

Die Festrede, gehalten von dem Oberlehrer Herrn Dr. Gräbnau, „Ueber die volkswirthschaftlichen Reformen in Preußen, nach dem Tilsiter Frieden.“ beginnt um 7 Uhr, die Liedertafel um 9 Uhr. Gäste müssen durch Mitglieder eingeführt und dem Vorstande angemeldet werden. Die verehrl. Theilnehmer am Abendessen (Couvert 15 Sgr.) werden ersucht, die Zahl der Couverte auf dem Subscriptionsbogen in der Wohnung des Kastellans im Gewerbhause, spätestens bis zum 19., Vormittags 11 Uhr zu notiren.

Der Vorstand des Danz. Allg. Gewerbevereins.

16. # Mnemotechnik (Gedächtnißkunst.)

Sonnabend, den 21. November, Abends 7½ Uhr, wird Herr Carl Otto (genannt Reventlor) im Saale des Gewerbehauses, zum Besten der Sonntags- und Abendschule des Gewerbevereins eine öffentliche Probe seiner Gedächtnißkunst geben. Eintrittskarten à 7½ Sgr. sind bei den Herren Köhn und Josti am Langenmarkt, beim Apotheker Elebsch in der Breitgasse und beim Kastellan des Gewerbehauses zu haben. An der Kasse kostet das Billet 10 Sgr. Das Nähere besagt das Programm, welches mit den hiesigen Zeitungen vertheilt wird.

Der Vorstand des Danz. Allg. Gewerbevereins.

17. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer, Brodtbänkengasse No. 711.

18. Capitalien verschiedener Größe sind gegen vollständige Sicherheit auf ländliche und städtische Grundstücke zur ersten Stelle oder gegen Faustpfand zu bestätigen. Näheres Langenmarkt 426.

19. Trockner Bauschutt kann Weideng. 462., geg. Trinkgeld, abgeladen werden.

20. Da ich gegenwärtig eine Bücher-Auction vorbereite, so ersuche ich alle Diejenigen, welche sich als Verkäufer bei derselben noch betheiligen wollen, ihre resp. Bücher-Verzeichnisse, behufs Anfertigung des Catalogs, mir spätestens bis zum 15. Dezember c. zuzufertigen. J. T. Engelhard, Auctionator.

21. Ich wohne jetzt Gerbergasse No. 66. — Meine Sprechstunden sind wie früher 8 Uhr Morgens, 12 Uhr Mittags und 4 Uhr Nachmittags.

Dr Theodor Cohn.

22. Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 18. Zum Benefiz für Herrn Baudius. Z. e. M.: **Drei Unglückstage aus dem Leben Napoleons.**

Donnerstag, den 19 **Die vier Haimonskinder.** Kom. Oper in 3 Akten von Balfe. Frl. Köhler: Hermine. Herr Neumüller: Beaumanoir ꝛc.

Freitag, den 20. Letzte Gastd. d. Hrn. Baudius. Z. e. M.: **Garrik in Bristol.** Lustspiel in 4 Akten von Deinhardstein. Hierauf: **Der Diener zweier Herren.** Lustspiel in 2 Akt. von Goldamm. Herr Baudius im 1sten Stück: Garrik, im 2ten Trüffaldino

F. Genée.

23. Einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am heutigen Tage, in dem Hause **Buttermarkt u. Ankerschmiedegassen-Ecke als Buchbinder etablirt habe,** und empfehle mich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir, durch saubere Arbeit, die Zufriedenheit eines Jeden meiner geehrten Kunden zu erwerben, verspreche ich **bei reeller Bedienung die solidesten Preise.**

Danzig, den 18. November 1846. Albert Theodor Barg.

24. Der ehrliche Finder einer, gestern in der St. Joh.-Kirche Vormittag im Gestühle stehen gebliebenen silbernen Riechdose, mit den Buchstaben J. S. gezeichnet, erhält in d. Rittergasse No. 1673., Thüre No. 2., beim Karpfenseigner Schröder eine angemessene Belohnung.

25. **Auf eichen und birken Klobenholz** à 6 Rthlr. der Waldklafter, frei vor die Thüre, werden Bestellungen angenommen im Comtoir des Kaufmanns Herrn **Carl E. A. Stolcke, Breitgasse** No. 1046.

26. Da mir von E. Königl. Hochlöbl. Polizei-Präsidio die Concession als Gesindevermiethrin in Stelle meiner verstorbenen Mutter Elisabeth Lehmann ertheilt worden ist, so empfehle ich mich mit gutem brauchbarem Gesinde und bitte das meiner verstorbenen Mutter geschenkte Vertrauen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen. Wilhelmine Laube,

Kohlengasse No. 1036.

27. # COLONIA.

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **COLONIA** zu Cöln a. R. versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste, billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Policen bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie die Unterzeichneten, für Danzig: Herr J. E. Ring, Jopengasse No. 638., und für Neufahrwasser: Herr Apotheker F. Prochnow, sind jederzeit bereit, Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen. E. F. Pannenberg, Langgasse No. 368.

Danzig, den 18. November 1846.

28. Die Mitglieder der Tagneter-Sterbe-Kasse werden ersucht, ihren Beitrag bis spätestens Sonntag, den 8. November, als am letzten Sitzungstage i. d. J., einzuzahlen, und sich den 22. November d. M. zur Rechnung zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.

29. ## Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, Getreide und Waaren in d. Stadt u. a. d. Lande zeichnet zu bill. Prämien der Agent Alfred Reinick, Brodbänkengasse No. 667.

30. Heute Abend Schöpsen- u. Gänsebraten a. Frauenth. i. d. 2 Flagg. u. ist d. Billard-Zimmer v. Morg. a. geheizt u. warm. Frühstück a Port $2\frac{1}{2}$ Sgr. z. hab.

31. Den Empfang meiner Waare von der Frankfurter a. O. Messe zeige ich hiermit ergebenst an. Otto Retzlaff, Fischmarkt No. 1576.

32. Eine Landwirthen zu erfragen Altstädts. Grab. 1293. im Gesinde-Büreau.

33. Oberhemden so wie andere Wäsche w. gut u. sauber genäht Goldschmiedegasse No. 1073. Um gütige Beachtung bittet dringend eine arme Wittwe.

34. Alte Rumflaschen werden gekauft Johannisgasse 1322 1 Treppe hoch.

35. Eine Kinderfrau in d. mittl. Jahren kann sich melden Schüsseldamm 1150.

36. E. Bursche d. Schuhmacher werd. will, wünscht e. Lehrst. Näh. kl. Bäckerg. 748.

37. Billiger Unterricht im Klavier- u. Violinsp. wird nachgewies. Holzgasse 36.

38. 1 mahagoni Flügel-Fortepiano ist zu vermiethen. Näh. Hundegasse 255.

Vermiethungen.

39. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmer m. Meubeln an einz. Herren gl. z. vm.

40. Jopengasse 734. ist die Unter- u. Hange-Etage zu vermiethen.

41. Heil. Geistthor, No 954. ist 1 Zimmer m. Meubeln an e. Herrn zu verm.

42. Eine Stube mit Meubeln ist zu vermiethen Heil. Geistgasse No. 986.

43. Scharrmacherg. No. 750. ist eine Stube mit Meubeln gleich zu vermiethen.

44. Langgarten 194. s. 2 meublirte Zimmer an einz. Herren od. Damen z. v.

45. Das Logis hohe Seigen No. 1173., welches von dem verstorbenen Herrn Hauptmann v. Rosenberg-Groschinsky bewohnt worden ist, bestehend aus 2 decorirten Zimmern und sonstiger Bequemlichkeit, ist an Herren vom Militair oder Civil zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

46. Jopengasse No. 727. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
47. Ketterhagerg. 111. sind 2 Stuben m. Meub. zu verm. u. gl. zu beziehen.
48. H. Gz. 1009., Sonns., s. m. Z. m. Fußb. d. St. Heitz. p. M. 5 rtl. m. W i. H. m. K. z. v.
49. Breitgasse No. 1159. ist für einz. Herren eine meubl. Stube zu erfragen.
50. Rähm 1806. ist eine Stube mit auch o. Meubl. an einz. Pers. zu verm.

A u c t i o n e n.

51. Montag, den 23. November c., sollen in dem Hause No. 308. in der großen Mühlengasse auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere silberne Eß- und Theelöffel, 1 Fortepiano, 1 Tischuhr, 1 antiquer Münzschrank, 1 Schreibcomtoir, 2 Bücherschränke, Kommoden, Spiegel-, Klapp-, Ansetz- und große Arbeitstische, Polsterstühle, 8 große Kisten mit Eisenbeschlag — 3 gr., 1 kl. eiserner Waagebalken mit Schaalen, eiserne Gewichte, 1 Handwagen, 1 Presse, 20 eisenbeschlagene Lagerfässer, 20 Ohme, kupferne Wannen, Füllkannen, Trichter, zinn. Maaße, Krucken, Klunker-, Liqueur- und Bierflaschen und andere Destillation- und Schankgeräthe — 100 Schock rohes u. gebleichtes Garn, gefärbten und getockten Zwirn, Bänder und Schnur — 2 komplette Theeservice von Dresdner Porzellan, mess. Kaffeemaschinen und vielerlei nützliche Haus- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. Mittwoch, den 18. November 1846, Nachmitt. halb 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen See-Packhofe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung unversteuert verkaufen:

36 Säcke Rio-Caffee, No. 212. 215. 217. 218. 220 à 222. 224. 226 à 228. 232. 234 à 236. 241. 243 à 246. 248 à 253. 255. 257. 258. 260. 261. 264. 265. 267 à 269.

4 Säcke farbigen Caffee No. 270. 275. 287. 295.

welche mit Capt. A. H. Schaap im Schiffe „Gerdina" von Hamburg im havarirten Zustande angekommen sind.

53. Mittwoch, den 18. November 1846, Nachmittags halb 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königl. See-Packhofe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung unversteuert verkaufen:

5 Körbe Varinas-Canaster No. 12 à 16.

41 Säcke Brasil. Caffee, nämlich:

No. 1. 9 Säcke,
" 2. 7 "
" 3. 8 "
" 4. 7 "
" 5. 10 "

welche mit Capt. A. H. Schaap im Schiffe „Gerdina" von Hamburg im havarirten Zustande angekommen sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. Fleischergasse No. 85. ist altes Bauholz billig zu verkaufen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 270. Mittwoch, den 18. November 1846.

55. **Trocknes 3-füßiges, fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Gütz & Co., Hundegasse 274.

56. Frische **Edamer** und holländ. **Süssmilch**-Käse sind billigst zu haben bei A. Schepke, Jopengasse No. 596.

57. Gelbe, weiße u. graue Kocherbsen u. Futtererbsen, weiße Bohnen, sämmtliche Grützen als: Hirse-, Buchweizen-, Hafer-, Weizen- und Graupengrütze, Graupen ꝛc. empfiehlt bei guter Qualität billigst C. H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

58. 6 moderne birkene Rohrstühle sind Näthlergasse No. 416. zu verkaufen.

59. **Weintrauben** zu 5 Sgt pro Pfd. Hundegasse No. 282.

60. Ein vorzüglich gut gearbeitetes und conservirtes mahagoni Billard nebst Bällen und Queus ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Zu erfragen Heil. Geistgasse No. 987.

61. **Löwen-Pomade,**
vorzügliches Mittel, um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte und Backenbärte herauszutreiben, von J. Davy in London. In Krucken a 15 Sgr. und 1 Rthlr. hier nur allein zu haben bei E. E. Zingler.

62. *Franz Maria Farina,* ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne zu Cöln a.R. No. 4711., beehrt sich Einem resp. Publikum die ergebene Anzeige zu machen: wie derselbe Herrn E. E. Zingler in Danzig seit einer Reihe von Jahren eine Haupt-Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten Fabrikats übertragen, bei dem dasselbe einzig und allein zu feststehenden Preisen in stets gleichbleibender Güte zu haben ist.

1	Kiste von	6	Flasch.	1ster Sorte	1	Rthlr.	20	Sgr.,	1	einz. Glas	10 Sgr.
1	"	6	"	2ter	2	"	15	"	1	"	15 "
1	"	6	"	3ter	3	"	10	"	1	"	20 "

63. **Stettiner-Tabakpfeifen** und Cigarrenspitzen empfiehlt in schöner Auswahl billigst. R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

64. Ein tafelf. Fortepiano ist bill. zu verkaufen 1. Damm 1116.

65. Champagner a 30 und 35 sgr. Bordeaux- Rhein-, Mosel-, Ungar-Wein, ächt engl. Porter und Jamaica-Rum wird zu den billigsten Preisen verkauft Gerbergasse bei Joh. Schönnagel.

66. Sehr schöne Pflaumenkreide, 5 Sgr. pro Pfd., so wie saure franz. Senf-, Knoblauch- und Pfeffer-Gurken werden verkauft Holzmarkt No. 362. im Elephanten.

67. Ein noch brauchbares Hausthürschloß nebst 5 dazu gehörigen Schlüsseln, ist Heil. Geistgasse No. 992. billig zu verkaufen.

68. Vorstädtschen Graben 2050. ist eine Auswahl grauer und schwarzer Muffen zu den billigsten Preisen.

69. Ein moderner blau tuchner Damen-Mantel ist f. 12 rtl: Schießstange 3. v.

70. So eben erh. ich von der Frankf. Messe meine Waaren, welche ich einem geehrten Publikum zu bill. Preise empf., als: rohen Parchend, Futter- u. Doppeltkattun, Futtermousselin, schl. u. Hausleinwand, engl. u. hies. Wolle u. Baumwolle, engl. Hanfzwirn, Strümpfe, Handschuhe, Seide, Bänder u. viele andere Artikel

E. Mierau, Langgarten No. 56. nahe der Milchkannenbrücke.

NB. Alle Sorten Watten empf. zu billigen Preisen E. Mierau.

71. Heil. Geistgasse 938. stehen recht schöne birk. Sophatische billig zu verkaufen.

72. **Gummischuhe** mit Ledersohlen, in der bekannten guten Qualität sind in allen Größen für Herren, Damen und Kinder stets vorräthig bei

E. G. Gerlach, Langgasse 379.

73. **Echte amerikanische Gummischuhe** mit u. ohne Ledersohlen, für deren Güte ich garantire, verkaufe ich zu billigen Preisen.

J. B. Oertell, Langgasse No. 533. und ersten Damm No. 1110.

74. **Bayonner Fleckwasser a Flasche** 7½ Sgr., mittelst welchem man jeden Stoff von Schmutz und Fettflecken aller Art augenblicklich reinigen kann, ohne dessen Farbe u. Haltbarkeit im geringsten zu schaden, empf.

E. E. Zingler.

75. Tiegenhöfer Weiß- u. Braun- Danz. Putz. u. Berl. Weiß-Bier, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Bier-Handlung, Breitgasse No. 1916.

76. Ein pol. Waschtisch 2⅓, ein Eck-Glasspind 6 rtl., i.Raueng. 874. z. verk.

77. Beste holl. Heeringe a 1½ u. 2 sgr., schottische dito a 6 pf., beste einmarinirte a 1 sgr., Fettheeringe 4 St. a 1 sgr., ferner Kabliau a 2 sgr. p. ℔ u. recht gute große Limb. Käse a 8 sgr. p. St. empfiehlt E. H. Nötzel.

78. **Für auswärtige Rechnung** soll ein Lager verschiedener Herren-Garderoben, besteh. in d. neuest. Palitots, Sackröcken, Oberröcken, Fracks, Beinkleidern, Westen, Shawls, Mützen, Haus- u. Schlafröcken ꝛc. **z. auff. b. Pr.** verk. w. D. Verk. f. **Langgasse 371. b. W. Aschenheim statt.**

79. Wirklich billiger Verkauf bei F. Bluhm, Schmiedegasse No. 289., kurze u. lange Tabakspfeiffen z. 4 Sgr., Spazierstöcke z. 2½ Sgr., gr. Kopfbürsten z. 5 Sgr. Zahnbürsten z. 1 Sgr., Tabaksdosen z. 1 Sgr., Geldtaschen z. 5 Sgr., led. Cigarrotaschen z. 4 Sgr., gute abgez. Rasiermesser z. 10 Sgr., Kämme von 1½ Sgr. ab ꝛc.

80. Fettheeringe, 4 St. 1 Sgr., Großberg. dito 4 und 6 Pf. pro St., Breitlinge a 8 Pf. pro Pfd., klaren Südseethran z. Brennen a 7 Sgr. pro Quart, weiße Seife a 3, 4 u. 5 Sgr. pro Pfd., sowie alle and. Waaren werden billigst verkauft in den Handlungen hinter Adlers Brauhaus No. 679. und Schüsseld., Sammtg.-Ecke 1131.

81. Das Novemberheft der

PATROUILLE

von *A. Murreler*

ist so eben erschienen und in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 563., für 1½ Sgr. zu haben. Inhalt:

1. Die Patrioten. 2. Harmlose Gänge durch Danzig. 3. Einige Bemerkungen über Theaterkritik. 4. Theater-Patrouille. 5. Zeitungs-Patrouille. 6. Lokal-Patrouille.

Todes-Anzeige.

Heute um 2½ Uhr, Nachmittags, starb meine geliebte Tochter Mariane, in Folge des Scharlachfiebers, im 10ten Lebensjahre.

Danzig, den 13. November 1846.

Julie Charlotte verw. Consul **Böhm.**